

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

von Dienstag, dem 21.4.2026 von 18.00 bis 20.52 Uhr

Sitzungsort: Begegnungszentrum (Wolgast, Hufelandstraße 2)

### Anwesend waren:

#### Ausschuss

Gabriel, Sebastian

Piechotka, Mirko

Heubach, Pieter

Dallmann, Matthias

Lange, Antje

Koch, Juliane

*Vertretung für Frau Jana Kostmann*

Meutzner, Frank

*Vertretung für Frau Karin Braun*

Nehm, Katja

*Vertretung für Frau Elke Mante*

Lange, Karsten

*Vertretung für Frau Sibille Ruge*

#### Verwaltung

Fischer, Ralf

Wolf, Kristin

Dworatzek, Ann Kathrin

#### Gäste

Dürr, René

Bergemann, Lars

Koplin, Arne

Herr Adler

*Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH*

Herr Virk

*„-“*

Herr Olbrich

*„-“*

Herr Gallmeister

*Seniorenbeirat*

Herr Rex

*„-“*

### Nicht anwesend waren:

#### Ausschuss

Mante, Elke

*entschuldigt*

Ruge, Sibille

*entschuldigt*

Braun, Karin

*entschuldigt*

Kostmann, Jana

*entschuldigt*

### Tagesordnung (in der festgestellten Form):

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Auswertung der Bürgerbeteiligung zur Namensfindung Hufelandstr. 2  
*Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-063*
6. Kommunikationskonzept "250 Jahre Philipp Otto Runge in Wolgast"  
*InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2026-062*

7. Information Sachstand Veranstaltungskalender
8. Demokratie leben
9. Rungejahr
10. Angelegenheiten Seniorenbeirat
11. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Begegnungszentrum Hufelandstraße der Stadt Wolgast  
*Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-067*
12. Antrag auf Investitionszuschüsse für Vereine und Verbände der Stadt Wolgast - Ein Dorf(platz) zum Leben Pritzier e.V. auf investive Förderung - Anschaffung eines Rasentraktors  
*Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-066*
13. Billigung der Niederschrift - öffentlicher Teil
14. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen der Ausschussmitglieder
17. Einwohnerfragestunde II
18. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

#### **Zum Ablauf der Sitzung:**

##### **Öffentlicher Teil**

##### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses und begrüßte die Anwesenden.

##### **zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I**

Im Rahmen der ersten Einwohnerfragestunde wurden keine Anmerkungen oder Fragen vorgetragen.

##### **zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

*Die form- und fristgerechte Einladung wurde festgestellt. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wurde bestätigt.*

##### **zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese**

Die Tagesordnung wurde beraten und mit Änderungen festgestellt. Der Tagesordnungspunkt 9 wurde an die 5. Stelle vorgezogen. Der Tagesordnungspunkt 11 wurde an die 6. Stelle vorgezogen. Der Tagesordnungspunkt 13 wurde an die 7. Stelle vorgezogen.

Der Tagesordnungspunkt 12 wurde gestrichen. Die Billigung der Niederschriften vom 14.04.2026 wurde ebenfalls von der Tagesordnung genommen. Die Beratung der nachfolgenden Punkte erfolgt in der Reihenfolge der geänderten Tagesordnung; zur besseren Nachvollziehbarkeit werden die ursprünglichen und neuen Tagesordnungspunkte ausgewiesen.

**zu TOP 5 Auswertung der Bürgerbeteiligung zur Namensfindung Hufelandstr. 2**  
**Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-063**

Frau Dworatzek stellte die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Namensfindung für das Objekt Hufelandstraße 2 vor. Insgesamt wurden im Rahmen der Bürgerbeteiligung 29 Namensvorschläge eingereicht. Aus diesen Vorschlägen wurden fünf Bezeichnungen in die engere Auswahl aufgenommen:

- HuBz
- Stadthalle
- Legendenzentrum
- Vier Jahreszeiten
- Lichtpunkt

An der anschließenden Abstimmung über die fünf Vorschläge beteiligten sich 114 Bürgerinnen und Bürger. Der Vorschlag "Stadthalle" erhielt hierbei die meisten Stimmen.

Der Sozial- und Kulturausschuss fasste hierzu folgenden Beschluss: Der Namensvorschlag "Stadthalle" wird als Ergebnis der Bürgerbeteiligung bestätigt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung der Stadt Wolgast stimmt der Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger zu und beschließt die Umbenennung der Hufelandstr. 2 in „Stadthalle Wolgast“.

**zur Beschlussfassung empfohlen** – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu TOP 6 Kommunikationskonzept "250 Jahre Philipp Otto Runge in Wolgast"**  
**InfoVorlage • StV Wolgast 01-IV 2026-062**

Frau Dworatzek informierte darüber, dass das Kommunikationskonzept nunmehr vorliegt. Bestandteil des Konzeptes ist auch eine Übersicht zu einer möglichen Erstausrüstung, insbesondere zu Messeequipment, Give-aways und Merchandise-Artikeln.

Die Endabstimmung des Konzeptes soll bis zum 29.05.2026 erfolgen. Ab Juni 2026 kann mit der Umsetzung begonnen werden. Eine konkrete Vorstellung des Konzeptes ist für die Sitzung der Stadtvertretung am 27.04.2026 vorgesehen.

Herr Bergemann beanstandete, dass der Fachausschuss keine Empfehlung zum konkreten Kommunikationskonzept abgeben könne, wenn die detaillierte Vorstellung erst in der Stadtvertretung erfolge. Frau Dworatzek ordnete hierzu ein, dass bei vergangenen Vorstellungen Kritik daran geäußert worden sei, wenn Vorlagen mehrfach in verschiedenen Ausschüssen ausführlich vorgestellt worden seien, da dies als zeitraubend wahrgenommen worden sei.

Herr Lange fragte nach, ob die VVG als Dienstleisterin im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs in die Mitwirkung am Rungejahr einbezogen worden sei. Herr Adler, Geschäftsführer der KuGe, bestätigte dies und verwies auf die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt Rungejahr.

**zur Kenntnis genommen** –

**zu TOP 7 Information Sachstand Veranstaltungskalender**

Frau Dworatzek berichtete über Gespräche mit der UTG als Anbieterin des Veranstaltungskalenders. Nach ihrer Einschätzung ist die Plattform aufgrund ihrer Reichweite für Mecklenburg-Vorpommern sinnvoll und für die Stadt Wolgast gewinnbringend. Entscheidend sei, dass Veranstaltungen rechtzeitig eingepflegt werden, damit diese durch die UTG weiterverbreitet werden können.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Stadt Wolgast daher nicht von dieser Plattform Abstand nehmen. Frau Dworatzek teilte mit, dass gegenüber der UTG bestehende Problemfelder, insbesondere Ladezeiten und Übersichtlichkeit, angesprochen worden seien. Auf der Homepage der Stadt sei hierzu eine Widget-Lösung eingebunden worden. Zudem werde eine Schulung zur Nutzung des Veranstaltungskalenders angeboten. Änderungswünsche und Beschwerden seien seitens des Anbieters ausdrücklich willkommen.

Herr Heubach erkundigte sich nach einer Usedom-App. Frau Dworatzek führte hierzu aus, dass die Kommunikation mit dem Anbieter schwierig sei und seitens des Anbieters derzeit keine Zusammenarbeit mit der Stadt Wolgast gewünscht werde. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, Herrn Grüneberg als Anbieter der Usedom-App einzuladen.

Herr Adler bekräftigte, dass die Stadt Wolgast über den bestehenden Veranstaltungskalender mit der UTG, dem TVV, dem TMV sowie der Deutschen Zentrale für Tourismus vernetzt sei. Veranstaltungshinweise könnten dadurch deutschlandweit ausgespielt werden. Herr Heubach und Frau Koch betonten ergänzend, dass insbesondere für Urlauberinnen und Urlauber eine App von Bedeutung sei.

–

## zu TOP 8 Demokratie leben

Herr Adler berichtete zum aktuellen Sachstand im Bundesprogramm Demokratie leben!. Er teilte mit, dass für den Herbst verschiedene Veranstaltungen vorgesehen seien. In der kommenden Woche würden durch das federführende Amt mehrere Bescheide an die Projektnehmenden versandt.

Nach Darstellung von Herrn Adler können sämtliche Projekte umgesetzt werden, mit Ausnahme der pädagogischen Begleitung, die sich um das Jugendforum kümmern sollte. Herr Adler teilte zudem mit, dass er derzeit mit der Abrechnung der Förderjahre 2024 und 2025 befasst sei.

Herr Dallmann fragte konkret nach den laufenden Projekten für das Jahr 2026. Herr Adler stellte diese kurz vor und kündigte an, die Projekte in der nächsten Sitzung des Ausschusses inhaltlich näher zu erläutern.

Zum Budgetstand führte Herr Adler aus, dass für das restliche Jahr noch rund 2.000 Euro an Projektmitteln zur Verfügung stünden. Darüber hinaus vertrat er die Auffassung, dass nicht verbrauchte Projektmittel, die derzeit durch Bescheid gebunden seien, wieder zur freien Verfügung stehen könnten.

Herr Heubach fragte nach der Möglichkeit eines weiteren Weihnachtsmärchens im Jahr 2026. Herr Adler erklärte, dass dies aufgrund der Vorbereitungen für das Rungejahr voraussichtlich zeitlich nicht möglich sei.

Herr Bergemann erinnerte daran, dass im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmärchen der Wunsch geäußert worden sei, eine nachhaltige Wirkung dieses Projektes aufzubauen und eine Zusammenarbeit mit der Vorpommerschen Landesbühne zu forcieren. Herr Adler erklärte mit Blick auf die KuGe, dass Theater nicht zu den originären Aufgaben der Kulturgesellschaft gehöre.

Herr Heubach bat darum, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung eine konkrete Auswertung des Wintermärchens 2025 vorzulegen.

Herr Dallmann fragte, wo die Veranstaltungen und Projekte im Rahmen von Demokratie leben! veröffentlicht seien. Herr Adler antwortete, dass diese auf der Homepage der KuGe einsehbar seien.

–

## zu TOP 9 Rungejahr

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wurde Herr Sultan Virk als neuer Projektmitarbeiter der KuGe im Bereich Marketing für das Rungejahr vorgestellt.

Herr Olbrich stellte den aktuellen Sachstand zum Rungejahr dar. Hierzu gehören insbesondere die geplante Öffentlichkeitsarbeit auf Grundlage des Kommunikationskonzeptes sowie Werbemaßnahmen in und auf den Zügen der UBB. Zudem wurde die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der VVG angesprochen, deren Busse als Werbeflächen für das Rungejahr genutzt werden könnten.

Herr Adler berichtete ergänzend über geplante bzw. angestrebte Kooperationen mit der Stadt Swinemünde, den Kunstwerkstätten Greifswald und der Musikschule Wolgast-Anklam.

Zum Internationalen Museumstag am 17.05.2026 ist eine Ausstellung zu Runge und Friedrich vorgesehen. Darüber hinaus ist für den 27.06.2026 eine Lesung geplant. Für den Scherenschnittworkshop im Juni soll ein Flyer gedruckt werden.

Herr Bergemann fragte, wie diejenigen Bevölkerungsgruppen in Wolgast erreicht werden sollen, die bislang nur geringe Berührungspunkte mit Runge bzw. mit kulturellen Angeboten haben. Herr Virk erklärte, dass für alle Bevölkerungsgruppen entsprechende Angebote vorgesehen seien.

Herr Heubach fragte nach Veranstaltungen in der Stadthalle im Rahmen des Rungejahres. Herr Adler führte aus, dass dort künstlerische Workshops und Konzerte stattfinden könnten. Frau Koch bat darum, vorrangig städtische Einrichtungen zu nutzen, um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

–

**zu TOP 10   Angelegenheiten Seniorenbeirat**

Herr Gallmeister berichtete über die Planung der ersten Seniorenmesse. Darüber hinaus informierte er über eine Rundfahrt des Seniorenbeirates in Wolgast Nord zur weiteren Planung von Sitzbankstandorten. Der Seniorenbeirat wünscht sich zudem eine Sitzmöglichkeit im Schalterraum der Sparkasse. Der kommende Beirat soll in Buddenhagen stattfinden.

**zu TOP 11   Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Begegnungszentrum  
Hufelandstraße der Stadt Wolgast  
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2026-067**

Herr Fischer führte in den Tagesordnungspunkt ein und stellte die Synopse zur Änderung der Benutzungsordnung vor. Ziel des Vorschlags war es, den Benutzungszweck der Stadthalle konkreter zu definieren und parteipolitische Veranstaltungen nicht zuzulassen.

Herr Heubach äußerte sich gegenüber dem Verwaltungsvorschlag skeptisch. Er verwies auf die staatliche Neutralität und führte aus, dass durch den Entwurf die Artikel 3, 5, 8 und 21 des Grundgesetzes berührt bzw. eingeschränkt werden könnten. Aus seiner Sicht könne hierdurch Bürgernähe eingeschränkt werden. Statt eines generellen Ausschlusses sollten Auflagen wie Sicherheitskonzepte, Kautionen und weitere Anforderungen im Einzelfall geprüft werden.

Als weiteren Gesichtspunkt gegen einen Ausschluss politischer Versammlungen benannte Herr Heubach mögliche Einnahmeausfälle für die Stadthalle. Er bat daher um eine einzelfallbezogene Abwägung.

Herr Lange bewertete es als fraglich, dass im Zusammenhang mit der Kreistagsitzung des Landkreises am 04.05.2026 der AfD-Kreistagsfraktion keine Möglichkeit eingeräumt werde, vor der Kreistagsitzung eine Fraktionssitzung in der Stadthalle durchzuführen.

Herr Dallmann befürwortete den Vorschlag der Verwaltung mit Blick auf die Sicherheit vor und in der Halle.

Herr Meutzner schloss sich der Auffassung von Herrn Heubach an. Durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere durch den Einsatz von Sicherheitsdiensten und Sicherheitskonzepten, könne vieles ermöglicht werden. Er warf zudem die Frage auf, wie die Verwaltung mit Veranstaltungen umgehen wolle, die glaubensrelevante Themen zum Gegenstand haben.

Herr Fischer wies auf die Vorbildwirkung hin, die mit der Zulassung entsprechender Veranstaltungen verbunden sein könne. Hieraus könnten sich Folgeveranstaltungen ergeben, deren Zulassung gegebenenfalls einklagbar wäre. Aus seiner Sicht liege die Problematik weniger bei demokratisch gewählten Parteien als vielmehr bei sonstigen Gruppierungen.

Herr Bergemann führte aus, dass die Art und Ausgestaltung politischer Veranstaltungen maßgeblich seien. Veranstaltungen zur politischen Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger, etwa Podiumsdiskussionen, sollten möglich sein. Interne Parteiveranstaltungen seien hingegen gesondert zu betrachten und könnten aus Sicherheitsgründen anders bewertet werden.

Herr Koplin verwies darauf, dass auch die Kultur-, Literatur- und Kunstszene politisch aufgeladen sein könne. Er sprach sich dafür aus, stets eine Risikobewertungsanalyse durchführen zu lassen.

Der Sozial- und Kulturausschuss schlug im Ergebnis vor, den vorliegenden Vorschlag zur Änderung der Benutzungsordnung nochmals verwaltungsseitig zu prüfen.

**zurückgestellt/ nicht beraten –**

**zu TOP 12   Antrag auf Investitionszuschüsse für Vereine und Verbände der Stadt Wolgast - Ein  
Dorf(platz) zum Leben Pritzler e.V. auf investive Förderung - Anschaffung eines  
Rasentraktors  
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-066**

Frau Wolf stellte einen Antrag auf investive Vereinsförderung des Vereins "Ein Dorfplatz zum Leben Pritzler e. V." vor. Beantragt wurde die Förderung eines Rasentraktors mit einem Gesamtwert von 2.898,00 Euro. Als Eigenmittel wurden 700,00 Euro angegeben; Spenden in Höhe von 250,00 Euro waren vorgesehen. Der Verein beantragte eine Förderung in Höhe von 1.948,99 Euro.

Frau Koch erklärte, dass die betreffende Fläche einen sehr gepflegten Eindruck mache. Die Verwaltung teilte mit, dass der Dorfplatz nicht durch den Bauhof gepflegt werde, sondern bereits jetzt durch Vereinsmitglieder und mit deren eigenen Rasenmähern unterhalten werde.

Frau Koch verwies zudem auf einen im Vorjahr abgelehnten Förderantrag eines anderen Vereins, mit dem ebenfalls ein Rasentraktor finanziert werden sollte. Auch dieser Antrag sei abgelehnt worden. Herr Dürr und Herr Meutzner sprachen sich ebenfalls dafür aus, dass der Verein die Pflege des Platzes weiterhin mit eigenen Rasenmähern vornehmen solle.

Der Antrag wurde zur Beschlussfassung gestellt.

–

#### zu TOP 13 Billigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Der Tagesordnungspunkt entfiel da die Niederschrift nicht vorlag.

–

#### zu TOP 14 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass die Ausschusssitzung am 30.06.2026 im Tierpark stattfinden werde. Die Sitzung im September 2026 soll in der Gemeinschaftsunterkunft stattfinden. Vorab ist jeweils eine Führung vorgesehen.

–

#### zu TOP 15 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Fischer erkundigte sich bei Herrn Heubach, ob dieser in einer Schule ein Verkehrsmalbuch verwende. Herr Heubach teilte mit, dass ihm eine PDF-Vorlage vorliege. Eine umlagefinanzierte Version eines Druckhauses wird nicht gewünscht.

Herr Fischer stellte zum Beitrag von Herrn Adler im Tagesordnungspunkt Demokratie leben! klar, dass bis auf 1.700,00 Euro bei einem Gesamtbudget von 155.556,00 Euro alle Mittel aufgebraucht seien. Im Ausschuss wurde festgelegt, dass die KuGe dem Ausschuss künftig die Jahresabschlüsse vorzulegen und erläutern zu lassen hat.

–

#### zu TOP 16 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Lange äußerte gegenüber der Kulturgesellschaft den Wunsch, dass Kopfbedeckungen während der Sitzung abgenommen werden.

Herr Heubach erkundigte sich nach dem Stand der Rungefigur, die zum Brückenfest am 26.09.2026 aufgestellt werden soll. Die KuGe wird hierzu im kommenden Ausschuss berichten.

–

#### zu TOP 17 Einwohnerfragestunde II

Herr Rex berichtete, dass nach seiner Kenntnis durch einen Erlass des Bundesfinanzhofes ab 2027 Vereine mehrwertsteuerpflichtig würden. Herr Koplin ordnete diese Ausführungen ein und teilte mit, dass ein Freibetrag in Höhe von 25.000,00 Euro vorgesehen sei.

–

#### zu TOP 18 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Sebastian Gabriel  
Vorsitz

Kristin Wolf  
Schriftführung